

Bitterschokolade

Dieses Buch erzählt von Eva. Ein dickes Mädchen ohne Freunde. Doch als sie Michel kennen lernt und gegen die Einführung der 9c streikt, wird sie beliebt.

Eva geht in die Schule und ist ziemlich schlecht drauf, weil sie Turnen hat. Nach der Schule kauft sie sich einen Becher Heringsstücke in Mayonnaise und geht nach Hause. Dort will sie nichts essen und verzieht sich auf ihr Zimmer. Hier hört sie ein bisschen Musik. Schließlich entscheidet sie im Park spazieren zu gehen. Dort wird sie von einem Jungen angerempelt. Er heißt Michel und entschuldigt sich bei Eva. Er behandelt ihren verletzten Fuß und so kommen sie ins Gespräch. Sie beschließen sich morgen wieder am Brunnen zu treffen. Eva hält eine kleine Diät (am Abend), doch als sie an Lachs mit Toast denkt, kann sie nicht mehr kontrollieren. Sie stopft das Essen so in den Mund als hätte sie monatelang nichts gegessen. Am nächsten Tag um 3 Uhr treffen sie sich und fahren mit der Straßenbahn zur Endhaltestelle der Linie 7. Dort in der Nähe ist ein Bach. Neben ihm legen sie sich hinter die Büsche und erzählen von sich. Danach laufen sie nach Hause. Mitten in der Nacht wacht Eva auf und geht in die Küche. Dort kommt auch ihre Mutter hin und macht ihr etwas zu essen. Evas Mutter hatte schon vermutet, dass Eva mit einem Jungen unterwegs war. Heute geht sie mit Michel ins Café Cola trinken und danach ins Kino. Es ist wieder einmal Sonntag. Eva hasst diesen Tag, weil ihre Familie die Großmutter besucht. Bei ihrer Oma wird Eva behandelt, wie ein kleines Kind. Dann geht Eva und ihre Familie nach Hause. Michel und Eva sitzen in der Milchbar. Ihr ist langweilig und sie fragt ihn, ob sie in eine Diskothek gehen. In der Disco tanzt Eva mit Michel und möchte gar nicht mehr aufhören. Am Abend bekommt sie eine Ohrfeige, weil sie so spät kommt. Eva geht am nächsten Tag in die Schule. Ihr wird schlecht und Franziska begleitet sie auf die Toilette. Dort sprechen sie darüber, wie lange sie ausgehen dürfen. Zuhause ruft Evas Vater an, um sich wegen der Ohrfeige zu entschuldigen. Eva geht in ihr Zimmer und hört Musik. Sie legt sich nebenbei noch einen Kalender zu. Darin zählte sie die Tage bis zu ihrer Volljährigkeit. Heute bekommt Eva ein neues Kleid von Frau Schmidhuber. Ihr Vater fragte Eva nachher, wo er sie abholen soll. Sie sagte, sie geht zum Jugendheim in der Staufener Straße 34. Eva liegt in der Badewanne und denkt an den Urlaub in Grado vor zwei Jahren. Berthold hat sie bis zum Kopf eingegraben und danach hat er ihr Sand auf den Kopf geschaufelt. Daraufhin hat Eva Bertholds Kopf mehrere Male in den Sand gesteckt, bis er wütend um sich geschlagen hat. Eva trifft sich mit Michel am nächsten Tag bei einem Bau. Dort wird eine Party gefeiert. Die Kinder sind nicht sehr freundlich mit Eva und Michel. Als Frank Michel und Eva nicht in Ruhe lässt, fangt Michel an, auf Frank einzuschlagen. Schließlich nimmt er einen Stuhl und schlägt so lange auf ihn ein, bis er aus dem Kopf blutet. Eva fährt mit ihrem Vater nach Hause und weint dauernd. Eva wartet beim Brunnen im Park auf Michel, doch er kommt nicht. Sie geht zur Bücherei, um sich ein Buch zum Abnehmen auszuleihen. Eva gibt ihrem Körper die Schuld, dass Michel nicht kommt. In den nächsten Tagen wartet sie immer wieder im Park auf Michel und fastet. Freitags besucht Michel Eva unerwartet. Er hat angeschwollene Backen und Blutergüsse im Gesicht, weil ihn sein Vater geschlagen hat. Michel und Eva gehen ins Café. Beide gehen den Fluss entlang und liegen sich zwischen Büschen nieder. Sie küssen sich und reden. In der Schule erfährt Eva, dass eine neue Klasse gebildet wird, weil es zu viele Schüler sind. Die Schülerinnen der Klasse beschließen etwas dagegen zu unternehmen. Eva geht zum Bahnhof und beobachtet Michels Familie bei der Abreise. Ohne sich umzudrehen geht sie nach Hause. Einige Tage später erhält sie den ersten Brief von Michel. Er war nicht all zu lang, aber sie hat sich gefreut. Danach kommt Franziska

und sie sprechen miteinander über alles mögliche. Eva bittet ihre Mutter, nach dem Diätbuch zu kochen. Eva kauft mit Franziska ein. Zuerst gehen sie in einen kleinen Laden. Eva kauft eine Jeans, die ihr zu eng ist, weil sie sich schämt eine andere Größe zu probieren. In einem anderem Geschäft kauft sie eine hellblaue Jeans und einen rosa Pullover. Jetzt erkennt sie, dass nicht nur schlanke Leute schön sind.

Meinung:

Mir hat das Buch nicht so gut gefallen, weil es nicht spannend ist.